

PKW-Nutzung / Wegelängen

Pkw-Nutzung in Hamburg und Umland

Zwei Drittel (67 %) der Hamburger Pkw und drei Viertel (75 %) der Pkw im Hamburger Umland werden an einem durchschnittlichen Wochentag mindestens einmal in Betrieb genommen. Im Durchschnitt werden dabei mit jedem Pkw 2,2 (2,6) Fahrten pro Tag zurückgelegt wobei jedes Auto mit jeweils 1,3 Personen besetzt ist. Die Fahrzeit für alle täglichen Wege in Summe liegt bei 43 (49) Minuten je Tag, den Rest des Tages steht das Auto.

	Hamburg	Umland
PKW-Nutzung pro Tag (% aller PKW)	 67%	 75%
Anzahl der PKW-Fahrten pro Tag	 2, 2	 2, 6
PKW-Fahrdauer pro Tag (Minuten)	 43	 49
PKW-Besetzung (Personen)	 1, 3	 1, 3

PKW NUTZUNG

Weglänge und Geschwindigkeit der Pkw-Fahrten

Hamburg			Umland			Deutschland	
Prozent der Fahrten	Entfernung in km	Geschwindigkeit in km/h	Prozent der Fahrten	Entfernung in km	Geschwindigkeit in km/h	Prozent der Fahrten	Entfernung in km
5 %	bis 1,0	7 (zu Fuß:4)	6 %	bis 1,1	8 (zu Fuß:4)	3 %	bis 1,0
19 %	1,0 bis 3,3	13 (Rad:10)	19 %	1,2 bis 3,1	15 (Rad:10)	27 %	1,0 bis 10,0
36 %	3,4 bis 9,5	18	49 %	3,2 bis 17,6	25	39 %	11,0 bis 40,0
38 %	9,6 bis 50	26	24 %	17,7 bis 50	33	31 %	über 40,0
2 %	über 50	28	2 %	über 50	35		
* In Klammern: Geschwindigkeit zu Fuß, per Rad oder mit dem ÖPNV						aus: MiD 2008	
WEGLÄNGE UND GESCHWINDIGKEIT DER PKW - FAHRTEN							

Quelle: HVV / Sozialdata 1992 und MiD 2008

Etwa 25 % aller Pkw-Fahrten in Hamburg sind nicht länger als 3,3 km. Das sind Strecken, die man gut zu Fuß (4 km/h) oder per Rad (10 km/h) zurücklegen könnte. Nicht länger als 9,5 km sind sogar deutlich über die Hälfte (60 %) aller Pkw-Fahrten in Hamburg. Auch für viele dieser Wege bietet das Fahrrad eine wirkliche Alternative. Bei den ganz kurzen Wegen sind Pkw-Fahrer kaum schneller unterwegs als jemand der gut zu Fuß ist und damit natürlich langsamer als ein zügiger Radler – ein verblüffendes Ergebnis.

Hamburg und auch das Hamburger Umland sind dichter besiedelt als der Rest Deutschlands, die meisten Ziele liegen deshalb näher beieinander. Kein Wunder also, dass in Hamburg über 60 % der Wege kürzer als 10 km sind: Mehr als doppelt so viele wie im Bundesdurchschnitt. Entsprechend geringer ist natürlich auch der Anteil der wirklich langen Wege, nur zwei Prozent der Wege in Hamburg sind länger als 50 km.

Mobilität in Deutschland

Kenngröße / Jahr	1976	1982	1989	2002	2004	2006	2008	2010
Wege je mobiler Person am Tag	3,4	3,7	3,2	3,9	3,9	3,8	3,8	3,7
Personenkilometer je mobiler Person am Tag	29,9	37,1	31,6	41,4	41,8	43	43,6	44,6
Quelle	"KONTIV"			MID	MOP	MOP	MID	MOP

KONTIV: Kontinuierliche Erhebung zum Verkehrsverhalten MID: Mobilität in Deutschland MOP: Deutsches Mobilitätspanel

Statistische Langzeituntersuchungen in Deutschland ergeben folgendes Bild: Wir sind heute nicht öfter unterwegs als früher. Auch heute legt jeder von uns im Schnitt nur 3 - 4 Wege zurück: zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen und zu Freizeitaktivitäten. Und: Wir brauchen dafür ungefähr dieselbe Zeit wie früher. Etwas mehr als eine Stunde pro Tag sind wir unterwegs. Allerdings legen wir mehr Kilometer zurück als früher, die Wege zu unseren Zielen sind länger geworden, denn

die Stadtstrukturen haben sich verändert: wo früher Wohngebiete, Arbeitsstätten und Erholungsgebiete nahe beieinander lagen, sind diese Bereiche heute getrennt und oft weit voneinander entfernt. Erst einmal scheint das kein Problem zu sein: Wir sind ja heute auch schneller unterwegs als früher. Doch wo beginnt diese Spirale: Müssen wir schneller unterwegs sein um die größeren Entfernungen zu bewältigen oder verändert sich die Stadtstruktur, weil wir es uns ja leisten können und trotzdem schnell überall hinkommen?

In den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts legten die Menschen jährlich etwa 2000 km zurück, davon etwa 1000 km im Auto. Heute ist jeder Bundesbürger etwa 40 km am Tag unterwegs, im Jahr ergibt das ca. 15 000 km, etwa 11 000 km davon im Auto. Insbesondere im Freizeitbereich legen die Menschen Jahr für Jahr immer mehr Kilometer zurück.

Gemessen an unserer Kilometerleistung im Jahr sind wir recht mobil, gemessen an der Zeit, die wir unterwegs sind, sind wir aber ganz die Alten geblieben. Und: Drei Wege am Tag sind uns nach wie vor meist genug. Hinter jedem dieser Wege steckt die Befriedigung eines Bedürfnisses, also: befriedigen wir nach wie vor drei Bedürfnisse, jedoch mit immer größerem Aufwand (weiteren Wegen und zumeist höheren Kosten). So gesehen: Nicht eben gerade besonders effizient, oder?

Weitere Informationen

- <http://www.mobilitaet-in-deutschland.de/>
- [Mobilität in Städten - SrV 2008 - Sonderauswertung Städtevergleich](#)